

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/058(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Montag, 10.12.2012	Ratssaal	16:00Uhr	19:40Uhr

Tagesordnung:

Teil 2 - Haushaltsberatung 2013 - 10.12.12 ab 16.00 Uhr

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung durch den Stadtrat - Drucksache
 - 2.1 Haushaltsplan 2013 DS0318/12
 - Haushaltssatzung 2013
 - Ergebnis- und Finanzplan 2013
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2013 - 2016
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2013
 - Stellenplan 2013BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
 - 2.1.1 Veränderungslisten T0250/12
 - 2.1.2 Haushaltsplan 2013 - Zaun am Strandbad / Campingplatz Barleber See DS0318/12/1
Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei
 - 2.1.3 Haushaltsplan 2013 - Einstellung von 25.000 € für bauliche Maßnahmen DS0318/12/2
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

2.1.4	Haushaltsplan 2013 - Feuerwache Sudenburg Kulturausschuss	DS0318/12/3
2.1.5	Haushaltsplan 2013 - Auswertung Innovationspreis Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei	DS0318/12/4
2.1.6	Haushaltsplan 2013 -Wasserturm Salbke Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	DS0318/12/5
2.1.6.1	Haushaltsplan 2013 - Wasserturm Salbke Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD-Ratsfraktion	DS0318/12/5/1
2.1.7	Haushaltsplan 2013 - Sanierung von Kindertageseinrichtungen Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei	DS0318/12/6
2.1.8	Haushaltsplan 2013 - Würdigung Preisträger Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	DS0318/12/7
2.1.9	Haushaltsplan 2013 - Brunnen Sudenburger Streuobstwiese Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei	DS0318/12/8
2.1.10	Haushaltsplan 2013 - Senkung des Hebesatzes FDP-Fraktion	DS0318/12/9
2.1.11	Haushaltsplan 2013 - Kürzung von Zuweisungen FDP-Fraktion	DS0318/12/10
2.1.12	Haushaltsplan 2013 - Königstraße FDP-Fraktion	DS0318/12/11
2.1.13	Haushaltsplan 2013 - Zuständigkeit Spielplätze FDP-Fraktion	DS0318/12/12
2.1.14	Haushaltsplan 2013 - Ausschreibung Freibäder FDP-Fraktion	DS0318/12/13
2.1.15	Haushaltsplan 2013 - Grundsicherung FDP-Fraktion	DS0318/12/14
2.1.16	Haushaltsplan 2013 - kommunale Familienberatung FDP-Fraktion	DS0318/12/15
2.1.16.1	Haushaltsplan 2013 - kommunale Familienberatung Finanz- und Grundstücksausschuss	DS0318/12/15/1
2.1.16.2	Haushaltsplan 2013 - kommunale Familienberatung SPD-Stadtratsfraktion	DS0318/12/15/1/1
2.1.17	Haushaltsplan 2013 - Krankenstandsplanung FDP-Fraktion	DS0318/12/16

2.1.18	Haushaltsplan 2013 - Bereitstellung von städtischen Grundstücken Fraktion CDU/BfM	DS0318/12/17
2.1.19	Haushaltsplan 2013 - Einsparsumme von 470 TEUR Jugendhilfeausschuss	DS0318/12/18
2.1.20	Haushaltsplan 2013 - Projektmittel Seniorenbeirat Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	DS0318/12/19
2.1.21	Haushaltsplan 2013 -Leistungsverträge Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	DS0318/12/20
2.1.22	Haushaltsplan 2013 - Junge Meile Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	DS0318/12/21
2.1.23	Haushaltsplan 2013 - Pflegefamilien Fraktion CDU/BfM	DS0318/12/22
2.1.23.1	Haushaltsplan 2013 - Pflegefamilien SPD-Stadtratsfraktion	DS0318/12/22/1
2.1.24	Haushaltsplan 2013 - Energiecontracting Fraktion CDU/BfM	DS0318/12/23
2.1.25	Haushaltsplan 2013 - Freie Träger Fraktion CDU/BfM	DS0318/12/24
2.1.26	Haushaltsplan 2013 - Straßenausbaubeiträge Fraktion CDU/BfM	DS0318/12/25
2.1.27	Haushaltsplan 2013 - Kinder- und Jugendnotdienst Fraktion CDU/BfM	DS0318/12/26
2.1.28	Haushaltsplan 2013 - Mehrausgaben MVGM Fraktion CDU/BfM	DS0318/12/27
2.1.29	Haushaltsplan 2013 - Festungsanlage Fort II Fraktion CDU/BfM	DS0318/12/28
2.1.30	Haushaltsplan 2013 - Verkehrssicherheit Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	DS0318/12/29
2.1.31	Haushaltsplan 2013 - Sanierung des Laubengangs Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei	DS0318/12/30
2.1.32	Haushaltsplan 2013 - Faulmannstraße SPD-Stadtratsfraktion	DS0318/12/31
2.1.32.1	Haushaltsplan 2013 - Faulmannstraße Finanz- und Grundstücksausschuss	DS0318/12/31/1

2.1.33	Haushaltsplan 2013 - Künette SPD-Stadtratsfraktion	DS0318/12/32
2.1.33.1	Haushaltsplan 2013 - Künette Finanz- und Grundstücksausschuss	DS0318/12/32/1
2.1.34	Haushaltsplan 2013 - Umsetzung Radverkehrskonzept Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	DS0318/12/33
2.1.35	Haushaltsplan 2013 - Strombrückenverlängerung SPD-Stadtratsfraktion	DS0318/12/34
2.1.36	Haushaltsplan 2013 - Eurocamp 2013 SR Czogalla, SR Müller, SR`n Szydzick	DS0318/12/35
2.1.36.1	Haushaltsplan 2013 - Eurocamp 2013 Finanz- und Grundstücksausschuss	DS0318/12/35/1
2.1.37	Haushaltsplan 2013 - Budget Amt 51 Jugendhilfeausschuss	DS0318/12/36
2.1.38	Haushaltsplan 2013 - TVöD-Entgelterhöhungen Jugendhilfeausschuss	DS0318/12/37
2.1.39	Haushaltsplan 2013 - Jugendhilfeplanung § 11 SGB VIII Jugendhilfeausschuss	DS0318/12/38
2.1.40	Haushaltsplan 2013 - Erhöhung der Grundsteuer B FDP-Fraktion	DS0318/12/39
2.1.41	Haushaltsplan 2013 - Kostenersparnis beim Versand von Unterlagen SR Wendenkampf und Stage	DS0318/12/40
2.1.42	Haushaltsplan 2013 - Hinweisschilder in Neu Olvenstedt SR Krause	DS0318/12/41
3	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
3.1	Barrierefreiheit GS Klosterwuhne/Zooschule herstellen Fraktion CDU/BfM WV v. 05.07.2012	A0067/12
3.1.1	Barrierefreiheit GS Klosterwuhne/Zooschule herstellen	S0207/12
3.2	Schaffung barrierefreier Zugang Grundschule Klosterwuhne/Zooschule Fraktion CDU/BfM WV v. 04.10.2012	A0097/12

3.2.1	Schaffung barrierefreier Zugang Grundschule Klosterwuhne/Zooschule	S0275/12
3.3	Errichtung einer Lärmschutzwand Interfraktionell WV v. 06.09.2012	A0086/12
3.3.1	Errichtung einer Lärmschutzwand	S0263/12

Teil 2 - Haushaltsberatung 2013 - 10.12.12 ab 16.00 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst eröffnet die 58 (V) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, Gäste, Mitarbeiter der Verwaltung und Medienvertreter. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
zu Beginn anwesend	34	“	“
maximal anwesend	43	“	“
entschuldigt	13	“	“

Der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen Herr Zimmermann bringt den Haushaltsplanentwurf 2013 ein. Anhand einer Power-Point-Präsentation untersetzt er seine Ausführungen zur Erarbeitung des Haushaltsplanes 2013. Der Redebeitrag inklusive der Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

Der Vorsitzende des Ausschusses FG Stadtrat Stern gibt die Stellungnahme seines Ausschusses ab. Der ausführliche Redebeitrag ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zum Haushaltplan 2013 ab. Der ausführliche Redebeitrag ist dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei Stadtrat Theile gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zum Haushaltplan 2013 ab. Der ausführliche Redebeitrag ist dem Protokoll als **Anlage 4** beigefügt.

Der finanzpolitische Sprecher der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zum Haushaltplan 2013 ab. Der ausführliche Redebeitrag ist dem Protokoll als **Anlage 5** beigefügt.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zum Haushaltplan 2013 ab. Der ausführliche Redebeitrag ist dem Protokoll als **Anlage 6** beigefügt.

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Hans-Jörg Schuster gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zum Haushaltplan 2013 ab. Der ausführliche Redebeitrag ist dem Protokoll als **Anlage 7** beigefügt.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper nimmt zum Haushaltplan 2013 Stellung. Der ausführliche Redebeitrag ist dem Protokoll als **Anlage 8** beigefügt.

2. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Drucksache

2.1.2. Haushaltsplan 2013 - Zaun am Strandbad / Campingplatz DS0318/12/1
 Barleber See
 Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Stadträtin Meinecke, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, bringt den Änderungsantrag DS0318/12/1 ein und macht erläuternde Ausführungen zu dem für den Antrag geltenden Vorbehalt, dass eine Ausschreibung zur Betreibung durch Dritte scheitert. Sie bittet um Zustimmung zum Änderungsantrag.

Der Stadtrat **beschließt** mit 17 Ja-Stimmen, 25 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1615-58(V)12

Der Änderungsantrag DS0318/12/1 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

die notwendigen finanziellen Mittel für die Anschaffung und Installation eines Zaunes auf dem Gelände des Strandbades / Campingplatz Barleber See in den Haushalt 2013 einzustellen.

wird **abgelehnt**.

2.1.3. Haushaltsplan 2013 - Einstellung von 25.000 € für bauliche DS0318/12/2
 Maßnahmen
 Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Die Mitglieder des Ausschusses FG sprechen sich für die Streichung der Mittelangabe aus.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, macht klarstellende Ausführungen zum Anliegen des Änderungsantrages des Ausschusses StBV und spricht sich für eine Beschlussfassung aus.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, verweist auf die bereits in der Klausurtagung des Ausschusses FG geführte umfassende Diskussion und unterbreitet zum weiteren Verfahren den Vorschlag, erforderliche Wortmeldungen möglichst kurz zu halten.

Gemäß Änderungsantrag DS0318/12/2 des Ausschusses StBV **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich bei einigen Nein-Stimmen und Enthaltungen unter Beachtung der Empfehlung des Ausschusses FG

Beschluss-Nr. 1616-58(V)12

Zur Beseitigung der Engstelle für Radfahrer und Fußgänger im Bereich Olvenstedter Straße und Adelheidring (vgl. A0074/12 und S0229/12) sollen für Maßnahmen Mittel eingestellt werden.

2.1.4. Haushaltsplan 2013 - Feuerwache Sudenburg DS0318/12/3

Kulturausschuss

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß Änderungsantrag DS0318/12/3 des Kulturausschusses **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 1617-58(V)12

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Herstellung eines glatten Pflasterstreifens im Hof des soziokulturellen Zentrums „Feuerwache Sudenburg“ in 2013 Mittel bereitzustellen.

2.1.5. Haushaltsplan 2013 - Auswertung Innovationspreis
Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei

DS0318/12/4

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß Änderungsantrag DS0318/12/4 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1618-58(V)12

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat bis zum 31. Juli 2013 eine Auswertung zur Beteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg am IQ Innovationspreis Mitteldeutschland vorzulegen, aus der hervorgeht, wie viele Unternehmen sich aus Magdeburg, aus der Region Magdeburg und aus Sachsen-Anhalt für den Preis beworben haben und welchen Branchen/ Clustern diese zuzuordnen sind. Zudem ist darzustellen, welche wirtschaftlichen Effekte (Stärkung der Innovationsprozesse, Unternehmensansiedlung, Standortsicherung, Schaffung neuer Arbeitsplätze, Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der ansässigen Unternehmen, etc.) die Beteiligung der Landeshauptstadt am IQ Innovationspreis Mitteldeutschland gebracht hat. Dabei ist ein Vergleich zu den Vorjahren vorzunehmen.
2. Überdies ist zu prüfen, ob ein Zusammenschluss mehrerer Städte und Landkreise analog der Region Ostthüringen möglich ist, um so die Kosten für den lokalen Preis durch mehrere Partner zu teilen und damit Einsparungen für den Haushalt zu ermöglichen.
3. Außerdem ist eine Übersicht mit lokalen, regionalen und deutschlandweiten Wettbewerben und Preisen zu erstellen, bei denen bzw. für die sich ExistenzgründerInnen und UnternehmerInnen aus Magdeburg bewerben können und auf der Internetseite der Stadt zu veröffentlichen.
4. Nach Vorlage der Auswertungsergebnisse entscheidet der Stadtrat über eine Fortsetzung der Beteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg am IQ Innovationspreis Mitteldeutschland.

2.1.6. Haushaltsplan 2013 -Wasserturm Salbke
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

DS0318/12/5

Zur Beratung liegt der Änderungsantrag DS0318/12/5/1 der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD-Ratsfraktion vor.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung des Änderungsantrages DS0318/12/5 nicht.

Der Vorsitzende des SPD-Ratsfraktion Stadtrat Bromberg bringt den Änderungsantrag DS0318/12/5/1 ein und gibt eine redaktionelle Änderung bekannt.

Gemäß Änderungsantrag DS0318/12/5/1 der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD-Ratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mit 19 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen:

Der 3. Satz des Beschlusstextes im Ursprungsantrag wird wie folgt neu gefasst:

Die Vorplanung dieser Maßnahme erfolgt im Rahmen des Haushaltsvollzuges 2013

Gemäß Änderungsantrag DS0318/12/5 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages DS0318/12/5/1 der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD-Ratsfraktion bei vielen Nein-Stimmen und einigen Enthaltungen mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 1619-58(V)12

Vermarktung Wasserturm Salbke

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine fußläufige Zugangsmöglichkeit zum Gelände des Salbker Wasserturms von der Straße Am Kuhanger zu schaffen.

Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister gebeten, den Salbker Wasserturm von der Straße Alt Salbke und dem westelbischen Elberadweg mit touristischen Hinweisschildern auszuweisen.

Die Vorplanung dieser Maßnahme erfolgt im Rahmen des Haushaltsvollzuges 2013.

2.1.7. Haushaltsplan 2013 - Sanierung von Kindertageseinrichtungen DS0318/12/6
Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß Änderungsantrag DS0318/12/6 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1620-58(V)12

Der Oberbürgermeister wird beauftragt darzustellen,

wie beginnend ab dem Jahr 2013 für das in der DS0276/12 angekündigte Sonderprogramm zur Sanierung von Kindertageseinrichtungen die Finanzierung sichergestellt werden soll.

2.1.8. Haushaltsplan 2013 - Würdigung Preisträger DS0318/12/7
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Änderungsantrag DS0319/12/7 wird vom Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt **zurückgezogen**.

2.1.9. Haushaltsplan 2013 - Brunnen Sudenburger Streuobstwiese DS0318/12/8
Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei

Der Änderungsantrag DS0318/12/8 wird von Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, mit klarstellenden Ausführungen zur bestehenden Situation **zurückgezogen**.

2.1.10. Haushaltsplan 2013 - Senkung des Hebesatzes DS0318/12/9
FDP-Fraktion

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Stadtrat **beschließt** mit 7 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 1621-58(V)12

Der Änderungsantrag DS0318/12/9 der FDP-Ratsfraktion

Senkung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 450 %

Der Stadtrat möge beschließen:

Die im Zuge der Haushaltsberatungen 2012 für die Landeshauptstadt Magdeburg beschlossene 10%ige Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B von 450% auf 495% wird ab dem Haushaltsjahr 2013 zurück genommen.

wird **abgelehnt**.

2.1.11. Haushaltsplan 2013 - Kürzung von Zuweisungen

DS0318/12/10

FDP-Fraktion

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Stadtrat **beschließt** mit 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 1622-58(V)12

Der Änderungsantrag DS0318/12/10 der FDP-Ratsfraktion

Kürzung von Zuweisungen

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Zuschüsse an die Gesellschaften mit städtischer Beteiligung werden um 10 % gekürzt.

wird **abgelehnt**.

2.1.12. Haushaltsplan 2013 - Königstraße

DS0318/12/11

FDP-Fraktion

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Stadtrat **beschließt** mit 5 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 1623-58(V)12

Der Änderungsantrag DS0318/12/11 der FDP-Ratsfraktion

Rad- und Gehweg Königstraße

Der Stadtrat möge beschließen:

Im Vollzug des Haushalts 2012 trägt das Dezernat VI dafür Sorge, dass freiwerdende investive Kapazitäten und Einsparungen dafür genutzt werden, dass der gemeinsame Rad- und Gehweg in der Königstraße zwischen Schäferbreite und Osterweddinger Straße in die Prioritätenliste zum Haushaltsplan 2013 aufgenommen werden kann.

wird **abgelehnt**.

2.1.13. Haushaltsplan 2013 - Zuständigkeit Spielplätze DS0318/12/12
FDP-Fraktion

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Änderungsantrag DS0318/12/12 wird vom Vorsitzenden der FDP-Ratsfraktion Stadtrat Hans-Jörg Schuster **zurückgezogen**.

2.1.14. Haushaltsplan 2013 - Ausschreibung Freibäder DS0318/12/13
FDP-Fraktion

Der Änderungsantrag DS0318/12/13 wurde vom Einbringer im Ausschuss FG **zurückgezogen**.

Es soll erst das Ausschreibungsverfahren „Barleber See“ abgewartet werden.

2.1.15. Haushaltsplan 2013 - Grundsicherung DS0318/12/14
FDP-Fraktion

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß Änderungsantrag DS0318/12/14 der FDP-Ratsfraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1624-58(V)12

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert prüfen zu lassen, welche Auswirkungen die von der Bundesregierung geplante Änderung von § 46 a SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) für den Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg 2013 und 2014 haben wird.

Darüber hinaus soll dargestellt werden, welche Auswirkungen die bereits 2012 erfolgte Anhebung der Bundesmittel von 16% auf 45% hatte.

Das Prüfergebnis soll einfließen in die Umsetzung des Haushaltsplanes 2013 und in die Haushaltsplanung 2014.

2.1.16. Haushaltsplan 2013 - kommunale Familienberatung
FDP-Fraktion

DS0318/12/15

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des Änderungsantrages DS0318/12/15/1.

Zur Beratung liegt der Änderungsantrag DS0318/12/15/1/1 der SPD-Ratsfraktion vor.

Gemäß Änderungsantrag DS0318/12/15/1/1 der SPD-Ratsfraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Im Beschlussvorschlag „neu“ wird der 2.Satz gestrichen.

**Beschlussvorschlag „neu“:
Zukunft der kommunalen Familienberatung gem. § 28 SGB VIII**

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die kommunale Finanzierungspraxis der Freien Träger, die im Auftrag der Kommune Beratung nach § 28 SGB VIII (Erziehungs- und Familienberatungsstellen) anbieten, darzustellen.

~~Finanziert werden soll diese Maßnahme ggf. durch eine Reduzierung der Gesamtkosten für die kommunale Psychologische Erziehungs- und Familienberatungsstelle, die beim Jugendamt angesiedelt ist.~~

Gemäß Änderungsantrag DS0318/12/15/1 des Ausschusses FG beschließt der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages DS0318/12/15/1/1 einstimmig:

**Beschlussvorschlag „neu“:
Zukunft der kommunalen Familienberatung gem. § 28 SGB VIII**

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die kommunale Finanzierungspraxis der Freien Träger, die im Auftrag der Kommune Beratung nach § 28 SGB VIII (Erziehungs- und Familienberatungsstellen) anbieten, darzustellen.

Gemäß Änderungsantrag DS0318/12/15 der FDP-Ratsfraktion **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung der beschlossenen Änderungsanträge einstimmig:

Beschluss-Nr. 1625-58(V)12

Zukunft der kommunalen Familienberatung gem. § 28 SGB VIII

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die kommunale Finanzierungspraxis der Freien Träger, die im Auftrag der Kommune die Beratungsstellen nach § 28 SGB VIII (Erziehungs- und Familienberatungsstellen) anbieten, darzustellen.

2.1.17. Haushaltsplan 2013 - Krankenstandsplanung
FDP-Fraktion

DS0318/12/16

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der SPD-Ratsfraktion Stadtrat Bromberg legt die Auffassung seiner Fraktion hinsichtlich der Nichterforderlichkeit des Änderungsantrages dar.

Der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion Stadtrat Hans-Jörg Schuster macht klarstellende Ausführungen zum Anliegen des Änderungsantrages.

Der Stadtrat **beschließt** bei einigen Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 1626-58(V)12

Der Änderungsantrag DS0318/12/16 der FDP-Ratsfraktion

Systematik der Krankenstandsplanung

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Systematik der Krankenstandsplanung bei der Planung der Personalkosten und ihre Auswirkungen auf den städtischen Haushalt darzustellen.

wird **abgelehnt**.

2.1.18. Haushaltsplan 2013 - Bereitstellung von städtischen Grundstücken DS0318/12/17
Fraktion CDU/BfM

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß Änderungsantrag DS0318/12/17 der Fraktion CDU/BfM **beschließt** der Stadtrat bei 1 Nein-Stimme mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 1627-58(V)12

Bereitstellung von städtischen Grundstücken für den Eigenheimbau sowie Wohn- und Geschäftshäusern

Durch den Oberbürgermeister wird im I. Quartal 2013 ein Bericht vorgelegt, welche Maßnahmen durch die Stadtverwaltung (insbesondere das Umweltamt, das Liegenschaftsamt sowie das Stadtplanungsamt) unternommen werden, um schnellstmöglich geeignete städtische Flächen für die Bebauung mit Eigenheimen und Wohn- und Geschäftshäusern bereitzustellen.

2.1.19. Haushaltsplan 2013 - Einsparsumme von 470 TEUR DS0318/12/18
Jugendhilfeausschuss

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Zur Anmerkung des Ausschusses FG, die Prüfung bis zur Beschlussfassung der DS0318/12 abzuschließen, informiert der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper über das Prüfergebnis und legt dar, dass keine Einsparmöglichkeit gefunden werden konnte.

Der Stadtrat **beschließt** mit 12 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und vielen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1628-58(V)12

Der Änderungsantrag DS0318/12/18 des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss bittet den Stadtrat zu prüfen, ob die Einsparsumme von 470 TEUR in anderen Bereichen, außerhalb des Dezernates V, zu realisieren ist.

wird **abgelehnt**.

2.1.20. Haushaltsplan 2013 - Projektmittel Seniorenbeirat

DS0318/12/19

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Stadtrat **beschließt** mit einigen Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 1629-58(V)12

Der Änderungsantrag DS0318/12/19 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Projektmittel für Seniorenbeirat

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Magdeburg, in Analogie zu den Regelungen mit den Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit, ab 2013 ein jährliches Budget in Höhe von 2.500,- € zur eigenen Verfügung zu stellen.

wird **abgelehnt**.

2.1.21. Haushaltsplan 2013 -Leistungsverträge

DS0318/12/20

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Ausschüsse Juhi und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Gemäß Änderungsantrag DS0318/12/20 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1630-58(V)12

Leistungsverträge für freie Träger

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept in 2013 zu erstellen mit dem Ziel, möglichst viele Förderungen freier Träger im Bereich des Dezernates V bis zum Haushalt 2014 auf Leistungsverträge umzustellen.

2.1.22. Haushaltsplan 2013 - Junge Meile
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

DS0318/12/21

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Gemäß Änderungsantrag DS0318/12/21 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat mit 15 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 1631-58(V)12

Projektmittel für „Junge Meile“

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Verein KanTe e.V. für das Projekt „Junge Meile“ für 2014 Personal- und Projektmittel in Höhe von insgesamt 8.500 € zur Verfügung zu stellen. Eine Förderung aus Mitteln des Lokalen Aktionsplanes (LAP) ist in diesem Zusammenhang zu prüfen.

2.1.23. Haushaltsplan 2013 - Pflegefamilien
Fraktion CDU/BfM

DS0318/12/22

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Zur Beratung liegt der Änderungsantrag DS0318/12/22/1 der SPD-Ratsfraktion vor.

Der Vorsitzende der SPD-Ratsfraktion Stadtrat Bromberg begründet den Änderungsantrag DS0318/12/22/1.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke hinterfragt, ob die beantragte Änderung beabsichtigt, mit der Konzepterarbeitung generell materielle Anreize auszuschließen. Sollte jedoch gemeint sein, diesen Fakt zunächst offen zu lassen, sieht er eine Beschlussfassung zum Änderungsantrag als mehrheitsfähig an.

In seinen Ausführungen verweist Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, darauf, dass für Pflegefamilien nicht nur der finanzielle Aspekt im Vordergrund steht, sondern fachliche Begleitung und Erreichbarkeit von Wichtigkeit sei. Dies können Teile eines zu erarbeitenden Konzeptes sein und somit weitere Familien dazu ermutigen, Pflegefamilie zu sein. Insbesondere verweist Stadtrat Giefers darauf, dass im Verhältnis zu einem Kinderheimplatz die Unterbringung in einer Pflegefamilie nur ein Viertel der Kosten erfordert. Somit leisten Pflegefamilien nicht nur einen sinnvollen Beitrag zur Unterstützung und Förderung von betroffenen Kindern sondern helfen auch der Kommune, finanzielle Mittel zu sparen.

Stadträtin Zimmer, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei unterstützt die Auffassung des Stadtrates Giefers.

Gemäß Änderungsantrag DS0318/12/22/1 der SPD-Stadtratsfraktion beschließt der Stadtrat einstimmig:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Antrag wird wie folgt geändert (fett):

Der Oberbürgermeister legt dem Stadtrat bis zum März 2013 ein Konzept vor, wie weitere Pflegefamilien für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen gewonnen werden können. **Hierbei sollen auch Verbesserung der möglichen materiellen Anreize mit berücksichtigt werden.**

Das Konzept soll darüber hinaus Vergleichszahlen enthalten, was die Betreuung der Kinder und Jugendlichen in den unterschiedlichen Formen (innerhalb einer Einrichtung, in einer Pflegefamilie usw.) an Aufwendungen verursacht.

Das Konzept soll unter Einbeziehung externen Sachverständes erarbeitet werden.

Gemäß Änderungsantrag DS0318/12/22 der Fraktion CDU/BfM **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages DS0318/12/22/1 der SPD-Ratsfraktion einstimmig:

Beschluss-Nr. 1632-58(V)12

Konzept Gewinnung weiterer Pflegefamilien

Der Oberbürgermeister legt dem Stadtrat bis zum März 2013 ein Konzept vor, wie weitere Pflegefamilien für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen gewonnen werden können. Das Konzept soll darüber hinaus Vergleichszahlen enthalten, was die Betreuung der Kinder und Jugendlichen in den unterschiedlichen Formen (innerhalb einer Einrichtung, in einer Pflegefamilie usw.) an Aufwendungen verursacht.

Das Konzept soll unter Einbeziehung externen Sachverständes erarbeitet werden.

2.1.24. Haushaltsplan 2013 - Energiecontracting

DS0318/12/23

Fraktion CDU/BfM

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Stadtrat **beschließt** bei vielen Ja-Stimmen mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 1633-58(V)12

Der Änderungsantrag DS0318/12/23 der Fraktion CDU/BfM

Energiecontracting

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum Ende des II. Quartals 2013 dem Stadtrat eine Information vorzulegen, in der die Möglichkeiten der Haushaltskonsolidierung aufgezeigt werden, welche sich durch den Abschluss von Energiecontracting-Verträgen ergeben könnten. Sollte es aus Sicht der Verwaltung keine Einsparmöglichkeiten geben, wird um eine genaue Darstellung gebeten, womit diese Meinung begründet wird.

wird **abgelehnt**.

2.1.25. Haushaltsplan 2013 - Freie Träger

DS0318/12/24

Fraktion CDU/BfM

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Stadtrat **beschließt** mit 16 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 1634-58(V)12

Der Änderungsantrag DS0318/12/24 der Fraktion CDU/BfM

Übertragung von städtischen Einrichtungen an Freie Träger

Der Stadtrat möge beschließen:

Durch den Oberbürgermeister wird ein Interessensbekundungsverfahren zur Übernahme der städtischen Obdachlosenunterkünfte durch freie Träger eingeleitet. Die Ergebnisse sind dem Stadtrat im Mai 2013 vorzustellen.

wird **abgelehnt**.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der SPD-Ratsfraktion Stadtrat Bromberg kündigt an, dass sich Mitglieder seiner Fraktion bei der Abstimmung zum Änderungsantrag enthalten werden. Begründend legt er dar, dass seitens seiner Fraktion hinsichtlich Klageverfahren noch inhaltlicher Änderungsbedarf gesehen wird.

Der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion Stadtrat Hans-Jörg Schuster widerspricht der Auffassung des Stadtrates Bromberg. Nach seiner Auffassung gehe es darum, dass bereits seit Jahren für bestimmte Maßnahmen keine Beitragserhebung vorgenommen werden könne, da diese noch nicht vollständig umgesetzt wurden.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, legt seine Auffassung dar, dass es Bürgern nicht verständlich sei, wenn eine Beitragserhebung für Ausbaumaßnahmen vorgenommen wird, die bereits Ende der 1990er Jahr durchgeführt wurden. Wichtig sei es jetzt einen Verwaltungsvorschlag vorgelegt zu bekommen, wie die auf Grund der unvollständigen Fertigstellung noch offenen Ausbaumaßnahmen abgeschlossen werden können, damit Einnahmen für den städtischen Haushalt erzielt werden.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper verweist darauf, dass für die Fertigstellung der Maßnahmen die erforderlichen Mittel im Haushalt eingestellt wurden.

Auf Nachfrage des Stadtrat Stage, future! - Die junge Alternative, hinsichtlich des Sachstandes von drei Klageverfahren gegen Beitragserhebungen informiert der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann, dass die Berufung angenommen wurde und seitens des Oberverwaltungsgerichts die Rechtsposition der Stadt für vertretbar gehalten wird.

Gemäß Änderungsantrag DS0318/12/25 der Fraktion CDU/BfM **beschließt** der Stadtrat mit 1 Nein-Stimme und 7 Enthaltungen mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 1635-58(V)12

Verbesserung der Einnahmen aus Straßenausbaubeiträgen

Durch den Oberbürgermeister wird bis Ende des I. Quartals 2013 ein Bericht dem Stadtrat vorgelegt, in dem dargestellt wird, welche Maßnahmen ergriffen werden, um die Abrechnung von Straßenausbaubeiträgen schnellstmöglich, gegebenenfalls auch durch Abschnittsbildung und Kostenspaltung, zu realisieren.

Weiterhin soll bei den Straßenausbaumaßnahmen, die in der von der Verwaltung entsprechend ausgereichten Übersicht verzeichnet sind, die Prüfung erfolgen, welcher Aufwand noch notwendig ist, um die entsprechende Abrechnung durchführen zu können.

2.1.27. Haushaltsplan 2013 - Kinder- und Jugendnotdienst

DS0318/12/26

Fraktion CDU/BfM

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Stadtrat **beschließt** mit vielen Ja-Stimmen mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 1636-58(V)12

Der Änderungsantrag DS0318/12/26 der Fraktion CDU/BfM

Prüfung neuer Standort Kinder- und Jugendnotdienst

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Rahmenbedingungen die Unterbringung des städtischen Kinder- und Jugendnotdienstes an einem anderen als dem heutigen Standort erfolgen kann.

Bei der Prüfung sind neben anderen städtischen Immobilien auch die in der Landeshauptstadt aktiven Wohnungsbaugesellschaften und –genossenschaften mit einzubeziehen bzw. anzufragen.

wird **abgelehnt**.

2.1.28. Haushaltsplan 2013 - Mehrausgaben MVGM

DS0318/12/27

Fraktion CDU/BfM

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß Änderungsantrag DS0318/12/27 der Fraktion **beschließt** der Stadtrat mit 10 Nein-Stimmen mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 1637-58(V)12

Mehrausgaben MVGM – Konsolidierungsvorschläge umsetzen

Der Stadtrat möge beschließen:

Die zusätzlich für die MVGM zur Verfügung gestellten Mittel in der Gesamthöhe von 450 T€ werden solange mit einem Sperrvermerk versehen, bis die MVGM ein konkretes Konzept zur Realisierung der in der Information I0212/11 dargestellten Konsolidierungsschritte vorgelegt hat und die entsprechenden Einsparpotentiale untersetzt sind.

2.1.29. Haushaltsplan 2013 - Festungsanlage Fort II
Fraktion CDU/BfM

DS0318/12/28

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß Änderungsantrag DS0318/12/28 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1638-58(V)12

Freiraumplanung für den Bereich der öffentlichen Grünanlagen der ehemaligen historischen Festungsanlage Fort II

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Erstellung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung für den Bereich der öffentlichen Grünanlage auf dem Gelände der ehemaligen Festungsanlage Fort II am Kirschweg Finanzmittel in den Haushaltsplan 2013 in Höhe von 20 T€ einzustellen.

Gleichzeitig soll die Verwaltung die Beantragung von Fördergeldern im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost Aufwertung für dieses Vorhaben prüfen und gegebenenfalls einen entsprechenden Antrag bis zum 31.01.2013 stellen.

2.1.30. Haushaltsplan 2013 - Verkehrssicherheit
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

DS0318/12/29

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, macht erläuternde Ausführungen zum Anliegen des Änderungsantrages.

Der Vorsitzende der SPD-Ratsfraktion Stadtrat Bromberg informiert über das Ergebnis seiner Nachfrage zu Unfallschwerpunkten und legt dar, dass die benannten Orte nicht als Unfallschwerpunkte eingeschätzt wurden. Er legt seine Auffassung dar, über die entsprechenden Arbeitsgruppen genau festzustellen, wo gezielt Mittel zur Erhöhung der Verkehrssicherheit eingesetzt werden sollten.

Stadtrat Bromberg spricht dafür aus, dem Änderungsantrag nicht zustimmen zu können.

Der Stadtrat **beschließt** mit vielen Ja-Stimmen mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 1639-58(V)12

Der Änderungsantrag DS0318/12/29 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Verkehrssicherheit für Radfahrer

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für bauliche und infrastrukturelle Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Radverkehr im Haushaltsplan insgesamt 125 T€ einzustellen.

wird **abgelehnt**.

2.1.31. Haushaltsplan 2013 - Sanierung des Laubengangs DS0318/12/30
Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, bringt eine redaktionelle Änderung ein:

Die 1. Zeile wird wie folgt ergänzt (fett):

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **bei Vorlage eines entsprechenden Antrages des Trägers der Einrichtung, der Johanniter Unfallhilfe**, die notwendigen finanziellen Mittel ...

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper verweist darauf, dass wenn ein entsprechender Antrag gestellt wird, dieser auch bearbeitet wird. Entscheidungsgrundlage dabei ist, ob es sich um eine Investition oder um eine Bauunterhaltung handelt. Für eine Bauunterhaltung werden keine Mittel zur Verfügung gestellt, da diese bereits pauschal vorhanden sind. Im vorliegenden Fall handelt es sich um eine Bauunterhaltung.

Der Stadtrat **beschließt** mit einigen Ja-Stimmen mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 1640-58(V)12

Der Änderungsantrag DS0318/12/30 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei

Der Stadtrat möge beschließen:

Sanierung des Laubengangs / Verbinders in der Kita „Zwergenhügel“

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei Vorlage eines entsprechenden Antrages des Trägers der Einrichtung, der Johanniter Unfallhilfe, die notwendigen finanziellen Mittel für die Sanierung des Verbindungsgangs (Laubengangs) in der Kita „Zwergenhügel“ in der Astonstraße in den Haushalt 2013 einzustellen.

wird **abgelehnt**.

2.1.32. Haushaltsplan 2013 - Faulmannstraße

DS0318/12/31

SPD-Stadtratsfraktion

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des **nichtöffentlichen** Änderungsantrages DS0318/12/31/1.

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Nach Beschlussfassung zum Änderungsantrag DS0318/12/31/1 des Ausschusses FG stellt die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst die Öffentlichkeit wieder her.

Gemäß Änderungsantrag DS0318/12/31 der SPD-Ratsfraktion beschließt der Stadtrat unter Beachtung des **nichtöffentlichen** Änderungsantrages DS0318/12/31/1 des Ausschusses FG mit einigen Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 1641-58(V)12

Grunderwerb im Kreuzungsbereich Faulmannstraße

der Oberbürgermeister wird gebeten, für die Ausführungsplanungen und den Grunderwerb von Grundstücken, die für die Ertüchtigung und den Ausbau der Kreuzung Faulmannstraße/ Sülzebrücke notwendig sind (siehe Anlage), entsprechende Mittel bereitzustellen.

2.1.33. Haushaltsplan 2013 - Künette
SPD-Stadtratsfraktion

DS0318/12/32

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des Änderungsantrages DS0318/12/32/1.

Gemäß Änderungsantrag DS0318/12/32/1 des Ausschusses FG **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschlussvorschlag „alt“:

Sicherung des Fußes der Festungsmauer an der Künette

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, zur Sicherung der Festungsmauer an der Künette Maybachstraße eine umgehende Schotter- und Kiesanschüttung am grabenseitigen Mauerfuß vorzunehmen.

Für die Projektierung und Umsetzung der Maßnahme sind 100.000 Euro in den Haushalt 2013 einzustellen.

Beschlussvorschlag „neu“:

Sicherung des Fußes der Festungsmauer an der Künette

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, zur Sicherung der Festungsmauer an der Künette Maybachstraße eine umgehende Schotter- und Kiesanschüttung am grabenseitigen Mauerfuß vorzunehmen.

Für die Projektierung und Umsetzung der Maßnahme sind 50.000 Euro in den Haushalt 2013 einzustellen.

Gemäß Änderungsantrag DS0318/12/32 der SPD-Ratsfraktion **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages DS0318/12/32/1 des Ausschusses FG einstimmig:

Beschluss-Nr. 1642-58(V)12

Sicherung des Fußes der Festungsmauer an der Künette

Der Oberbürgermeister wird gebeten, zur Sicherung der Festungsmauer an der Künette Maybachstraße eine umgehende Schotter- und Kiesanschüttung am grabenseitigen Mauerfuß vorzunehmen.

Für die Projektierung und Umsetzung der Maßnahme sind 50.000 Euro in den Haushalt 2013 einzustellen.

- 2.1.34. Haushaltsplan 2013 - Umsetzung Radverkehrskonzept DS0318/12/33
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
-

Der Änderungsantrag DS0318/12/33 wird mit der Maßgabe der Prüfung durch die Verwaltung vom Einbringer **zurückgezogen**.

- 2.1.35. Haushaltsplan 2013 - Strombrückenverlängerung DS0318/12/34
SPD-Stadtratsfraktion
-

Der Änderungsantrag DS0318/12/34 wird von Stadtrat Rösler, SPD-Ratsfraktion, **zurückgezogen**.

- 2.1.36. Haushaltsplan 2013 - Eurocamp 2013 DS0318/12/35
SR Czogalla, SR Müller, SR`n Szydzick
-

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des Änderungsantrages DS0318/12/35/1.

Gemäß Änderungsantrag DS0318/12/35/1 des Ausschusses FG **beschließt** der Stadtrat mit 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung mehrheitlich:

Beschlussvorschlag „alt“:

Eurocamp 2013 in der LH Magdeburg

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Stadtrat der LH Magdeburg begrüßt und unterstützt die Ausrichtung der Internationalen Jugendbegegnung „Eurocamp 2013“ durch die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt (AGSA) in der Zeit vom 28. Juli bis 18. August in Magdeburg und beauftragt den Oberbürgermeister hierfür 10.000 Euro in den Haushalt 2013 zusätzlich einzustellen.

Beschlussvorschlag „neu“:**Eurocamp 2013 in der LH Magdeburg****Der Stadtrat möge beschließen:**

Der Stadtrat der LH Magdeburg begrüßt und unterstützt die Ausrichtung der Internationalen Jugendbegegnung „Eurocamp 2013“ durch die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt (AGSA) in der Zeit vom 28. Juli bis 18. August in Magdeburg und beauftragt den Oberbürgermeister hierfür 5.000 EUR in den Haushalt 2013 zusätzlich einzustellen.

Gemäß interfraktionellem Änderungsantrag DS0318/12/35 beschließt der Stadtrat mit 1 Nein-Stimme mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 1643-58(V)12

Eurocamp 2013 in der LH Magdeburg

Der Stadtrat der LH Magdeburg begrüßt und unterstützt die Ausrichtung der Internationalen Jugendbegegnung „Eurocamp 2013“ durch die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt (AGSA) in der Zeit vom 28. Juli bis 18. August in Magdeburg und beauftragt den Oberbürgermeister hierfür 5.000 Euro in den Haushalt 2013 zusätzlich einzustellen.

2.1.37. Haushaltsplan 2013 - Budget Amt 51

DS0318/12/36

Jugendhilfeausschuss

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Stadtrat **beschließt** mit 4 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und vielen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1644-58(V)12

Der Änderungsantrag DS0318/12/36 des Ausschusses Juhi

Die Einsparungen der nach der Schließung des Kinder- und Jugendhauses Werder in der Ersatzeinrichtung Kinder- und Jugendhaus Altstadt nicht mehr besetzten Stellen werden langfristig als Minderausgabe berücksichtigt und dem Budget Amt 51 zugeordnet, so dass auf Kürzungen im Budget in anderen Bereichen in der gleichen Höhe verzichtet werden kann.

wird **abgelehnt**.

2.1.38. Haushaltsplan 2013 - TVöD-Entgelterhöhungen

DS0318/12/37

Jugendhilfeausschuss

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Nordmann, SPD-Ratsfraktion, gibt den Hinweis, dass dieser Änderungsantrag kein Prüfauftrag sei, sondern eine direkte Summe enthält, über die sofort beschlossen werden soll. Mit Hinweis auf die Beschlussfassung zum Änderungsantrag DS0318/12/15 spricht er sich dafür aus, zunächst die Umsetzung des Beschlusses abzuwarten.

Stadtrat Nordmann bringt den GO-Antrag

- Überweisung des Änderungsantrages DS0318/12/37 in den Ausschuss Juhi –

ein.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich gegen den GO-Antrag und für eine sofortige Abstimmung aus.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke unterstützt den GO-Antrag.

Gemäß GO-Antrag des Stadtrates Nordmann, SPD-Ratsfraktion, **beschließt** der Stadtrat mit 5 Nein-Stimmen mehrheitlich:

Der Änderungsantrag DS0318/12/37 wird in den Ausschuss Juhi überwiesen.

2.1.39. Haushaltsplan 2013 - Jugendhilfeplanung § 11 SGB VIII

DS0318/12/38

Jugendhilfeausschuss

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß Änderungsantrag DS0318/12/38 des Ausschusses Juhi **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1645-58(V)12

Der 2. Planungsschritt der Jugendhilfeplanung § 11 SGB VIII ist von der Verwaltung im 1. Quartal 2012 unter Einschluss der Vergleichbarkeit öffentlicher und freier Träger im Juhi vorzulegen.

2.1.40. Haushaltsplan 2013 - Erhöhung der Grundsteuer B
FDP-Fraktion

DS0318/12/39

Der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion Stadtrat Hans-Jörg Schuster bringt den Änderungsantrag DS0318/12/39 ein.

Der Stadtrat **beschließt** mit 9 Ja-Stimmen und 13 Enthaltungen mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 1646-58(V)12

Der Änderungsantrag DS0318/12/39 der FDP-Ratsfraktion

Notwendigkeit der Erhöhung der Grundsteuer B jährlich prüfen

Der Stadtrat möge beschließen:

Die 2012 umgesetzte 10-prozentige Erhöhung der Grundsteuer B auf 495 v.H. wird jährlich auf ihre Notwendigkeit geprüft. Das Prüfergebnis wird dem Stadtrat als Bestandteil der jeweiligen Haushaltsdrucksache vorgelegt.

wird **abgelehnt**.

2.1.41. Haushaltsplan 2013 - Kostenersparnis beim Versand von
Unterlagen
SR Wendenkampf und Stage

DS0318/12/40

Stadtrat Stage, future! Die junge Alternative, bringt den Änderungsantrag DS0318/12/40 ein.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, begründet seine Auffassung hinsichtlich der Ablehnung des Änderungsantrages.

Stadtrat Stage, future! Die junge Alternative, macht klarstellende Ausführungen zum Anliegen des Änderungsantrages.

Gemäß Änderungsantrag DS0318/12/40 der Stadträte Stage und Wendenkampf, future! Die junge Alternative, **beschließt** der Stadtrat mit 10 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 1647-58(V)12

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, welche Kosten eingespart werden können, wenn der bisher auf dem Postweg erfolgte Versand von ausgedruckten Bebauungsplänen (bzw. Entwürfen) und ähnlicher Unterlagen an die Stadträte der zuständigen Ausschüsse eingestellt wird.

Stattdessen kann jeder Fraktion auf Wunsch ein ausgedrucktes Exemplar zur Verfügung gestellt werden.

Davon ausgenommen bleiben im Ausnahmefall Unterlagen, die nicht in digitaler Form im Mandatos-System eingestellt werden können. Diese sind auch weiterhin in ausgedruckter Form zu versenden.

Das Prüfergebnis ist möglichst bis Februar 2013 im Finanz- und Grundstücksausschuss und im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr in Form einer Stellungnahme vorzulegen.

Nach Vorlage des Prüfergebnisses ist über die Umsetzung dieser Maßnahme abzustimmen.

2.1.42. Haushaltsplan 2013 - Hinweisschilder in Neu Olvenstedt DS0318/12/41

SR Krause

Stadtrat Krause, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, bringt den Änderungsantrag DS0318/12/41 umfassend ein.

Der Stadtrat **beschließt** mit vielen Ja-Stimmen mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 1648-58(V)12

Der Änderungsantrag DS0318/12/41 des Stadtrates Krause, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. zu prüfen wie und zu welchen Konditionen im Wohngebiet Neu Olvenstedt an geeigneten Stellen Hinweisschilder für die Ausweisung des Sternsees, des Erich-Rademacher-Bades, des Städtischen Klinikums, des Jugend- und Familienzentrums Kümmelsburg sowie der Döppler Mühle aufgestellt werden können und

2. nach Erstellung eines Konzeptes und aus Mitteln, die ggf. im Vollzug des Haushaltsjahres 2013 und/oder aus Sponsoring-Mitteln erwirtschaftet werden können bzw. auch über einen Sponsoren einzuwerben sind, die entsprechende Beschilderung zielstrebig zu veranlassen und zu finanzieren.

wird **abgelehnt**.

3. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

3.1.	Barrierefreiheit GS Klosterwuhne/Zooschule herstellen	A0067/12
	Fraktion CDU/BfM WV v. 05.07.2012	

Der Betriebsausschuss KGM sowie die Ausschüsse BSS und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Stadtrat **beschließt** mit einigen Ja-Stimmen und einigen Enthaltungen mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 1649-58(V)12

Der Antrag A0067/12 der Fraktion CDU/BfM

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Eigentümer, für die Grundschule Klosterwuhne zu prüfen:

1. Unter welchen Rahmenbedingungen der barrierefreie Zugang zur sogenannten Zooschule ermöglicht werden kann.
2. Was die barrierefreie Erschließung der gesamten Schule durch einen Aufzug an Aufwendungen erfordern würde.

wird **abgelehnt**.

- 3.2. Schaffung barrierefreier Zugang Grundschule Klosterwuhne/Zooschule A0097/12
Fraktion CDU/BfM
WV v. 04.10.2012
-

Die Ausschüsse BSS und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Gemäß Antrag A0097/12 der Fraktion CDU/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1650-58(V)12

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Mittel für die Schaffung eines barrierefreien Zugangs bis zur 2. Etage für die GS Klosterwuhne/Zooschule in den Haushalt 2013 einzustellen.

- 3.3. Errichtung einer Lärmschutzwand A0086/12
Interfraktionell
WV v. 06.09.2012
-

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Gemäß interfraktionellem Antrag A0086/12 **beschließt** der Stadtrat mit 5 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 1651-58(V)12

Entsprechend den künftigen Festsetzungen zum B-Plan Nr. 266-3 „Puppendorf/ Gübser Weg“ wird für die Errichtung der dortigen Lärmschutzwand ein Betrag von 300 T€ in den Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg für das Haushaltsjahr 2013 eingestellt.

- 2.1. Haushaltsplan 2013 DS0318/12
- Haushaltssatzung 2013
 - Ergebnis- und Finanzplan 2013
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2013 - 2016
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2013
 - Stellenplan 2013
- BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
-

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung aller beschlossenen Änderungsanträge, der vorliegenden Veränderungsliste der Verwaltung vom 04. 12. 2012 sowie Anträge mit 23 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1652-58(V)12

1. die Haushaltssatzung 2013 mit dem Haushaltsplan 2013 und den Anlagen,
2. die Budgets und Deckungskreise,
3. das Investitionsprogramm 2013 – 2016,
4. den Stellenplan 2013.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Beate Wübbenhorst
Vorsitzende

A. Behne
Schriftführerin

- Anlage 1 – Redebeitrag des Beigeordneten für Finanzen und Vermögen Herrn Zimmermann zum Haushalt 2013
- Anlage 2 – Stellungnahme des Vors. des Ausschusses FG Stadtrat Stern zum Haushalt 2013
- Anlage 3 – Stellungnahme der Fraktion CDU/BfM zum Haushalt 2013
- Anlage 4 – Stellungnahme der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei zum Haushalt 2013
- Anlage 5 – Stellungnahme der SPD-Ratsfraktion zum Haushalt 2013
- Anlage 6 – Stellungnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Haushalt 2013
- Anlage 7 – Stellungnahme der FDP-Ratsfraktion zum Haushalt 2013
- Anlage 8 – Stellungnahme des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper zum Haushalt 2013

Anwesend:

Vorsitzende/r

Wübbenhorst, Beate

Mitglieder des Gremiums

Ansorge, Jens

Bartelmann, Gregor

Bock, Andreas Dr.

Boeck, Helga

Boeck, Hugo

Bork, Jana

Bromberg, Hans-Dieter

Canehl, Jürgen

Czogalla, Olaf

Danicke, Martin

Fassl, Josef

Gärtner, Matthias

Giefers, Thorsten

Hans, Torsten

Heller, Werner

Hitzeroth, Jens

Hoffmann, Michael

Höroid, Helmut Dr.

Kraatz, Daniel

Krause, Bernd

Kutschmann, Klaus Dr.

Meinecke, Karin

Meister, Olaf

Meyer, Steffi

Müller, Oliver

Nordmann, Sven

Reppin, Bernd

Rohrßen, Martin

Rösler, Jens

Salzborn, Hubert

Schindehütte, Gunter

Schoenberner, Hilmar

Schumann, Carola

Schuster, Frank

Schuster, Hans-Jörg

Schwenke, Wigbert

Stage, Mirko

Stern, Reinhard

Szydzick, Claudia

Theile, Frank

Trümper, Lutz Dr.

Wähnelt, Wolfgang

Zimmer, Monika

Geschäftsführung

Luther, Silke

Abwesend

Biedermann, Ursula

Budde, Andreas

Grünewald, Mario

Guderjahn, Marcel
Häusler, Gerhard
Hein, Rosemarie Dr.
Herbst, Sören Ulrich
Heynemann, Bernd
Hofmann, Andrea
Lischka, Burkhard
Schumann, Andreas
Tybora, Jacqueline
Wendenkampf, Oliver A. Dipl. Biol.